

Altes Renaissance-Bürgerhauses in neuem Glanz

Am Wochenende informierte sich Oberbürgermeister Martin Wolff zusammen mit Stadträtinnen und Stadträten vor Ort über die durchgeführten Maßnahmen zur Erhaltung des ältesten, bewohnbaren Fachwerkhäus in der Brettener Innenstadt.



„Mit Liebe zum Detail unter Beibehaltung der Originalität und zeitgleich doch modern“ lobte OB Wolff die gelungenen Renovierungsarbeiten. Die umfassende Modernisierung des Wohn- und Geschäftshauses konnte von der Stadt Bretten mit Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst werden. Insgesamt wurde ein Zuschuss von

80.000,- EUR gewährt. Das Grundstück befindet sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Altstadt III“. Mit den Bauarbeiten wurde Ende Mai 2011 begonnen. Nach knapp 2-jähriger Bauzeit konnten die Arbeiten Ende April 2013 fertig gestellt werden. Im Erdgeschoss wurde bereits im September 2012

die Filiale von Papier & Co. und Heildro eröffnet. In den ersten Etagen sind zwei Büros entstanden, in den oberen Stockwerken wurden zwei Maisonette-Wohnungen zur Vermietung eingerichtet. Der hintere Gebäudeteil wird dabei von der Eigentümerin selbst genutzt. Das größtenteils denkmalgeschützte Wohn- und Geschäftshaus wurde



im Jahr 1653 erbaut und ist damit eines der wenigen bewohnbaren Gebäude, das den Stadtbrand 1689 überstanden hat. Man geht davon aus, dass die Aufstockung des Dachgeschosses nach dem Stadtbrand erfolgte. Der hintere Gebäudeteil wurde im 18. Jahrhundert im klassizistischen Stil angebaut und in den 1960er Jahren nochmals erweitert.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 14.05.2013 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung

- Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Bretten und des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) der Jahre 2005 - 2010 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
- Unterrichtung über den Abschluss der Prüfung
- Vorlage und Behandlung der Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände
- Billigung des (endgültigen) Entwurfes zur achten Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht
- Beschluss über die öffentliche Auslegung
 - Bebauungsplan „Weißhofer-/Friedrich-/Georg-Wörner-/Hildastraße“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
- Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
- Entscheidung über die Aufstellung des Bebauungsplanes u.a. im beschleunigten Verfahren
 - Sicherung der Bauleitplanung Bebauungsplan „Weißhofer-/Friedrich-/Georg-Wörner-/Hildastraße“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
- Entscheidung über die Anordnung einer Veränderungssperre
- Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre
 - Bebauungsplan „Herderstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Gölshausen;
- Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
- Entscheidung über die Aufstellung des Bebauungsplanes u.a. im beschleunigten Verfahren
 - Sicherung der Bauleitplanung Bebauungsplan „An der Salzach“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
- Entscheidung/Satzungsbeschluss über die Verlängerung der Veränderungssperre
 - Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht im Bereich „An der Salzach“
- Beschlussfassung
 - Wohngebiet „Auf dem Bergel“ in Gölshausen
- Vergabe der Erschließungsträgerschaft und der Ingenieurleistungen
 - Neufassung Benutzungs- und Gebührenordnung Stadtbücherei
 - Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau
- Vergabe der Architektenleistungen
- Offenlage:
- Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
- Beschlussfassung über Einzelfälle

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.
Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff
Oberbürgermeister

MULTIPLEX feierte mit Show Jubiläum



Seit dem Gründungsjahr 1958 entwickelt und produziert MULTIPLEX Funkfernsteuerungen für den Modellsport. Die im Gölshäuser Industriegebiet ansässige Firma für Flugmodellbau hat in der internationalen Modellbau-Szene einen ausgezeichneten Ruf.

Insbesondere die Möglichkeit, Daten aus dem Modell in Echtzeit an den Sender zu übertragen und so dem Piloten wichtige Informationen zur Verfügung zu stellen hat diesen Ruf festigt.

Seit 2002 gehört MULTIPLEX zur südkoreanischen HiTEC-Gruppe. HiTEC ist ebenfalls Produzent von Komponenten für den RC-Modellsportmarkt.

Durch den Zusammenschluss und Dank vieler Synergie-Effekte hat sich HiTEC/MULTIPLEX zu einem der weltweit führenden Hersteller für Modellsportartikel entwickelt. MULTIPLEX-Produkte, insbesondere Servos, werden auch häufig in industriellen Anwendungen eingesetzt.

Diese Erfolge feierte die Firma am vergangenen Sonntag mit einer Show der Superlative auf dem Flugplatz in Bruchsal.

Fans aus vielen Ländern waren angereist, um die neuesten Entwicklungen zu sehen und die eigenen Fertigkeiten beim Pilotieren vorzuführen.

Auch Oberbürgermeister Martin Wolff gratulierte der Firmenleitung, den Mitarbeitern zu den erfolgreichen Entwicklungen: „Bretten als Industriestandort braucht solche innovative, international agierende Unternehmen, um die Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Ich gratuliere den Geschäftsführern Chun Sue Park und Dieter Wörner zum technischen und wirtschaftlichen Erfolg - aber auch für ihre Bereitschaft, das soziale und kulturelle Leben in Gölshausen durch Spenden zu unterstützen. Es ist für mich kein Zufall, dass der Musikverein Gölshausen auch zum Jubiläumsfest gekommen ist und mit seinen Melodien zusätzliche gute Laune verbreiten.“

Dieter Wörner dankte OB Wolff für den Besuch; dies sei ein Beispiel für das gute, harmonische Miteinander zwischen Firma und Stadt. Auch Chun Sue Park bestätigte, dass er sich in Bretten wohl fühle und die wirtschaftsfördernde Atmosphäre die positive Entwicklung des Unternehmens begünstigt.

Rinklinger Feuerwehrhaus wie neu



Am Freitag vergangener Woche konnte die Übergabe des erweiterten Rinklinger Feuerwehrhauses gefeiert werden. Das alte war den neuen technischen Anforderungen nicht mehr gewachsen und deshalb entschied man sich für eine maßvolle Vergrößerung.

Bürgermeister Willi Leonhardt betonte in seiner Begrüßung, das außerordentliche ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrkameraden und einer Gruppe Rinklinger Bürger, die als Helfertuppe viel Zeit investiert und der Stadt viel Geld erspart haben. Fremdleistungen waren nur die Gewerke Heizung, Sanitär, Fliesenarbeiten sowie die feuerwehrspezifischen Anlagen wie Abgassauganlage und Tor.

Im städtischen Haushalt wurden 304.000 Euro bereitgestellt, das Land hat einen - noch nicht eingetroffenen - Zuschuss von 45.000 Euro zugesagt.

In ihren Grußworten würdigten Kreisbrandmeister Thomas Hauck, Ortsvorsteher Heinz Lang, Abteilungskommandant Benjamin Bauer und Gesamtfeuerwehrkommandant Philip Pannier (v.l.n.r.) das gelungene Werk und dankten allen Helfern.

Aus dem JGR: Jugendgemeinderat besucht Brettener Jugendhaus



Der Jugendgemeinderat suchte vergangene Woche das Jugendhaus der AWO Bretten auf. Ziel war es, sich vor Ort ein Bild von den Räumlichkeiten und des Angebots zu machen. Erstmals besichtigte der Jugendgemeinderat im Jahr 2011, noch vor den großflächigen Umbauarbeiten im Außenbereich, das Jugendhaus. 2012 steuerte der Jugendgemeinderat als Spende

einen Basketballkorb für den Außenbereich bei. Hartmut Baumgärtner und Jürgen Vedder, welche beide bereits seit über 20 Jahren fast zum Inventar des Hauses gezählt werden dürfen, führten die Jugendlichen durch die Räume und standen Rede und Antwort. Mit der Cafeteria, einem Rückzugsort, der Küche, einer Werkstatt und einem Atelier verfügt das Jugendhaus auch über Mehrzweckräume, die für vielfältige Zwecke genutzt werden können.

Neben dem umfangreichen Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten wie einem Billardtisch, einem Tischkicker stehen den Jugendlichen auch Spielekonsolen wie die Wii oder eine Playstation zur Verfügung. Abseits dessen haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben im Gebäude zu erledigen oder sich unter Beteiligung eines Vertreters der Agentur für Arbeit, Tipps für Bewerbungen und Bewerbungsgespräche zu holen. Die Jugendgemeinderäte zeigten sich angetan, von dem vielfältigen Betätigungsangebot des Jugendhauses und lobten die Arbeit der Verantwortlichen vor Ort. Am 10. Mai veranstaltet das Jugendhaus einen multimedialen Abend unter dem Motto „Rock meets classic“. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet für Jugendliche sechs Euro. Die beiden Sprecher des JGR, Aline Wege und Steffen Träger warben vor Ort für den aktuell laufenden Logowettbewerb und munterten die anwesenden Jugendlichen zur Teilnahme auf.